

Infos zum Ablauf der Amphibien-Sammelaktion in der KG Töl-Wor Stand: 2024

Amphibien verlassen im Frühjahr ihre Winterquartiere und wandern zum Ablaichen zu ihren Laichgewässern. Wenn ihr Wanderweg dabei von einer Straße gekreuzt wird, ist menschliche Hilfe notwendig, denn es genügen wenige Autos pro Stunde, um ganze Populationen stark zu dezimieren. Hier werden **mobile Amphibienzäune** aufgestellt (machen meist die Straßenmeistereien, nur in Ausnahmefällen müssen hier BN-Helfer tätig werden). Die Helfer gehen die mobilen Zäune ab, sammeln Frösche, Kröten und Molche in Eimer ein, tragen sie über die Straße und lassen sie in etwas Entfernung wieder frei. Ihre Amphibienzahlen und paar weitere Angaben tragen sie in Listen ein.

Die Amphibiensammelaktion im Landkreis mit rund **15 Sammelstellen** wird zentral von der Geschäftsstelle der BN-Kreisgruppe organisiert. Konkret vor Ort teilen sog. **Zaun-Koordinatoren** die Sammler ein und zeigen neuen Helfern, was zu tun ist und wie es geht. Es wird dabei versucht, dass die Helfer einen festen Abend pro Woche drankommen und mindestens zu zweit sind. Je nach Sammelort sind die Helfer über Whatsapp-Gruppen vernetzt. **Lampen, Warnwesten und Armbliker** (für die Sicherheit der Helfer) können gestellt werden.

Gesammelt wird in der Regel abends, wenn es schon dunkel ist. Die Amphibienwanderung im Frühjahr beginnt, wenn es nachts über 5 Grad Bodentemperatur hat und am besten, wenn es regnet. Je nach Witterung kann am Amphibienzaun viel oder wenig los sein, bei Frost unterbrechen die Tiere ihre Wanderung, d.h., am Zaun ist an diesen Abenden dann gar nichts zu finden. An einigen Stellen wird auch die **Rückwanderung** der Tiere vom Laichgewässer zu den Sommerlebensräumen betreut. Die (betreute) Wanderung dauert etwa 3 – 5 Wochen. Nach Abschluss der Wanderung geben die Helfer ihre **ausgefüllten Listen** bei ihrem Zaun-Koordinator oder in der Geschäftsstelle zur Auswertung ab. Im Lauf des Jahres laden wir zu einem **Amphibienhelfertreffen** ein mit Rückschau auf die Saison, Austausch und einem Imbiss.

Da die Kosten der Sammelaktion von der Regierung von Oberbayern zum Teil bezuschusst werden, ist die Auszahlung einer Aufwandsentschädigung möglich. Die meisten freiwilligen Helfer spenden jedoch ihren Anteil für unsere Naturschutzarbeit.

Wenn sich ein **Sammel-Interessent** bei der Geschäftsstelle meldet, leitet sie die Kontaktdaten an die Zaun-Koordinatoren der Sammelstelle(n) weiter, die dem Wohnort am nächsten liegen und bittet die Koordinatoren, sich beim Interessenten zu melden. Falls diese an der geeigneten Sammelstelle schon genügend Helfer haben, kommt der Interessent auf jeden Fall auf eine Liste für nächstes Jahr.

Jede Menge Infos zu Amphibien finden Sie auf der Webseite des BN-Landesverbands unter <https://www.bund-naturschutz.de/tiere-in-bayern/amphibien.html> oder auch auf unserer Webseite <https://bad-toelz.bund-naturschutz.de> -> Amphibien.



GROSSE TATEN
FÜR KLEINE WANDERER